

Erst im Penalty unterlegen: Huskies nehmen verdienten Punkt aus Frankfurt mit

SONITZES HAUS
WAGENER
Unser Lächeln hilft



Wir machen Ihr Leben
etwas einfacher!



www.reha-team-wagener.de

SERVICE-HOTLINE 05691-66 40

BAD AROLSEN KORBACH MARSBERG

Frankfurt, 6. November 2020. Eine perfekte Ansetzung der Ligaverantwortlichen bescherte den Eishockeyfans der DEL2 zum Saisonauftakt das ewig junge Hessenderby zwischen den Löwen Frankfurt und den Kassel Huskies.

Und kaum hatte die Saison begonnen, hatte Corey Trivino auch schon die Führung auf der Kelle, doch Ex-Husky Patrick Klein im Kasten der Löwen machte die kurze Ecke zu (1.). Und auch auf der Gegenseite wurde



es direkt brenzlig. Sebastian Collberg zog vom linken Flügel kommend nach Innen und traf mit seinem Schuss nur die Latte (1.). Die Löwen blieben zunächst am Drücker und belagerten das Tor von Jerry Kuhn. Doch kurz darauf war auch der Kasseler Zerberus machtlos. Buchwieser kam im Slot an die freie Scheibe und vollendete eiskalt per Rückhand (5.). Doch auch die Huskies blieben aktiv. Burns setzte sich sehenswert gegen alle Gegenspieler durch, (8.) scheiterte aber genau so an Klein wie

Teamkollege Breitkreuz wenige Minuten später (14.). Doch effektiver blieben die Südhessen. Gerade als eine Strafe gegen Kassel erlöschen wollte, beförderte Kyle Wood die Scheibe per Direktabnahme an Kuhn vorbei zum 2:0 Pausenstand.

Und zu Beginn des zweiten Drittels drückten die Löwen schon wieder aufs Gas und forcierten Fehler in der Kasseler Defensive. Spitzner vertändelte die Scheibe im Spielaufbau, Strodel schaltete am schnellsten und Carter Proft stellte gar auf 3:0 (22.). Doch die Huskies steckten nicht auf. Ryan Olsen zog mit einer Energieleistung vor das Frankfurter Tor und erzielte mit einem Rückhandschuss das erste Saisontor der Huskies (24.). Und der Schlitten kam in Fahrt! Nathan Burns wurde von Lois Spitzner perfekt in Szene gesetzt und holte die Huskies auf 2:3 heran (29.). Die Aufholjagd perfekt machte wenig später Leihspieler Dominik Tiffels. Der gebürtige Kölner wurde abermals von Burns optimal in Szene gesetzt und stellte aus dem hohen Slot auf 3:3 (31.).

Im Schlusssdrittel duellierten sich beide Mannschaften schließlich auf Augenhöhe. Die Offensivaktionen ließen jedoch deutlich nach. Die besten Chancen auf die Vorentscheidung ließen „Malla“ Müller mit einem satten Pfostentreffer sowie Martin Buchwieser im Konter auf Seiten der Löwen (47.) liegen.

So kam es, wie es kommen musste. Die erste Saisonspiel ging in die Verlängerung. Und weil auch die Overtime keine Entscheidung bringen sollte, musste als ultima ratio das Penaltyschießen herangezogen werden. Hier traf lediglich Routinier Eddy Lewandowski auf Seiten der Südhessen, so dass die Huskies – nach toller Aufholjagd – lediglich ein Punkt mit nach Kassel nahmen.

Mehr als das Summen seiner Teile



▪
